

Name und Anschrift des Antragstellers	Kontaktdaten	
 Taking power further Tennet TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Tel.	0921-507-40-0
	Fax	0921-507-40-4095
	Mail	info@tennet.eu

Stempel:

**Bauliche Maßnahme E004**  
**Ertüchtigung Lundsacker Weg**

1. Beschreibung der Lage		
Ort	Straße	Lfd. Nr.
Braderup	Lundsacker Weg	W11
Gemeinde	Straßenbaulasträger	Straßenkategorie
Braderup	Landgemeinde Braderup	Gemeindestraße
Gemarkung	Flur	Flurstücke [Eigentümerschlüssel; Ordnungsnummer]
Braderup	3 9	53 (Gemeindestraße) [45; 28] 5 (Gemeindestraße) [45; 24]
von	bis	Tonnagebegrenzung Gesamtgewicht
K85 - Dorfstraße	Zufahrt Mast 013	-

2. Maßnahmentyp			
Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	Betroffenheit Flurstücke Dritter	Maßnahmen-Nr.
Bau-km 0+000	Bau-km 0+501	Nein	E004
Temporäre Ertüchtigung und Verbreiterung des Weges durch das Auslegen von Stahlplatten			BW-Nr. 220

3. Flächeninanspruchnahme	Fahrbahn	Sonstige Flächen
vorhandene Oberfläche	Asphalt	Bankett
Bau-km Beginn	0+000	0+000
Bau-km Ende	0+501	0+501
vorhandene Länge	676 m	676 m
vorhandene Breite	3.0 m	2.0 m
geplante Breite Fahrbahn	ca. 5.0 m	
geplante Oberfläche Fahrbahn	Asphalt und Stahlplatten auf den Banketten	

#### 4. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme

Die Gemeindestraße Lundsacker Weg in der Landgemeinde Braderup ist aktuell nur für den öffentlichen sowie auftretenden landwirtschaftlichen Verkehr ausgelegt. Im Zuge der Nutzung der Gemeindestraße für den Bau des Mastes 013 ist daher aufgrund der temporären erhöhten Verkehrsbelastung durch Schwerlastverkehr eine Ertüchtigung und Verbreiterung des Weges erforderlich. In dieser Maßnahme ist zusätzlich eine temporäre Aufweitung enthalten, die notwendig ist, da die vorhandene Verkehrsfläche für den Bemessungsfall unterdimensioniert ist. Zudem soll eine temporäre Ausweichstelle eine verkehrssichere Nutzung des Weges bei Begegnungsverkehr während der Bauphase gewährleisten.

Die benötigte Flächeninanspruchnahme ergibt sich aus den fahrgeometrischen Erfordernissen des zu erwartenden Bauverkehrs. Hierfür wird als Bemessungsfahrzeug ein Sattelaufleger mit einer Länge von 20.0 m gewählt, der das Gründungsgerät zur Herstellung der Mastfundamente an den Einsatzort transportieren soll.

Die Aufweitung und Ausweichstelle sind auf Flächen ohne Vegetation vorgesehen, damit der Eingriff in die Natur auf ein Minimum reduziert werden.

#### 5. Technische Kurzbeschreibung der Maßnahme

Für die Ertüchtigung des Weges werden beidseitig Stahlplatten auf das Bankett ausgelegt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Platten nahtlos aneinander gelegt werden und keine Hohlräume darunterliegen. Zudem sind die Platten gegen Verrutschen zu sichern.

Die Breite der Fahrbahnoberfläche soll im Ertüchtigungszustand ca. 5.0 m betragen, sodass bei einer aktuellen Fahrbahnbreite der Straße von ca. 3.0 m das Bankett beidseitig des Weges jeweils 1.0 m in Anspruch genommen wird.

Für die Errichtung der Aufweitung und Ausweichstelle werden ebenfalls Stahlplatten ausgelegt.